

Presseinformation

4. Juni 2021

Fahrbahnsanierung B 17 im Zuge der Ortsdurchfahrt Günselsdorf Errichtung eines Geh- und Radwegs und Neubau der Triestingbrücke

Die Arbeiten für die Fahrbahnsanierung im Zuge der Ortsdurchfahrt von Günselsdorf samt Errichtung des neuen Geh- und Radweges und der neuen Brücke über die Triesting im Zuge der B 17 laufen auf Hochtouren. Die Fahrbahn der Landesstraße B 17 weist vom südlichen Ortsbeginn Günselsdorf bis zum Kreuzungsbereich mit der Landesstraße B 18 Fahrbahnschäden sowie teilweise starke Spurrinnen auf. Ebenso war das Brückenobjekt über die Triesting bereits sanierungsbedürftig und im Zuge dieser Bauarbeiten entschloss sich das Land gemeinsam mit der Marktgemeinde Günselsdorf auch die Realisierung des letzten Teilstückes des kombinierten Geh- und Radweges im Zuge der Ortsdurchfahrt herzustellen. Die B 17 ist in diesem Bereich mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von rund 13.000 Fahrzeugen am Tag frequentiert, wobei der Schwerverkehrsanteil bei rund acht Prozent liegt.

Die Fahrbahn der B 17 im Zuge der Ortsdurchfahrt von Günselsdorf wird auf einer Länge von rund 900 Metern und auf einer Fläche von rund 7.500 Quadratmetern abgefräst und mit dem Einbau einer neuen Trag- und Deckschicht erneuert. Durch die Herstellung des kombinierten Geh- und Radweges wird die bestehende Fahrbahnbreite der B 17 von zehn Metern auf sieben Meter verschmälert. Aufgrund des hohen Schwerverkehrsanteils wird das Kreuzungsplateau B17/L154 in Betonbauweise ausgeführt. Die restliche Fahrbahn wird mit einer bituminösen Trag- und Deckschicht hergestellt. Die Baumaßnahmen führt die Firma Pittel und Brausewetter aus, die Arbeiten haben im April begonnen und werden bis November andauern.

Der rund 500 Meter lange kombinierte Geh- und Radweg soll im Bereich Schenkenmayerplatz beginnen, entlang der B 17 verlaufen und auf Höhe des Löwentors in den bestehenden kombinierten Geh- und Radweg einmünden und somit am südlichen Ortsbeginn von Günselsdorf den Lückenschluss an den Radweg Richtung Sollenau bilden.

Aufgrund des Alters (Baujahr 1955) und des Gesamtzustandes der Triestingbrücke in Günselsdorf wurde es erforderlich, Maßnahmen an diesem Objekt zu setzen,

Presseinformation

weshalb ein Brückenneubau beschlossen wurde. Die Arbeiten für den Brückenabbruch sind gerade am Laufen und werden bis Anfang Juni abgeschlossen sein. Die neue Brücke wird als Stahlbetonrahmentragwerk mit einer Stützweite von rund 30 Metern und einer Breite von elf Metern hergestellt. Die Arbeiten führt die Firma Pittel & Brausewetter in einer Bauzeit von etwa sieben Monaten unter Totalsperre der B 17 mit örtlicher Umleitung aus. Die Gesamtkosten für die Straßensanierung, die Errichtung des kombinierten Geh- und Radweges und der neuen Triestingbrücke betragen rund 2,3 Millionen Euro, wovon etwa 1,9 Millionen Euro vom Land Niederösterreich und rund 400.000 Euro von der Marktgemeinde Günselsdorf getragen werden.

Aufgrund des notwendigen Brückenneubaus ist es erforderlich, die B 17 für den gesamten Verkehr während der Bauzeit zu sperren. Eine örtliche Umleitung für den Pkw-Verkehr erfolgt dabei über die parallel verlaufende „Anton-Rauch-Straße“. Der Lkw-Verkehr wird großräumig über Landesstraßen durch die Gemeindegebiete von Blumau-Neurißhof – Tattendorf – Oberwaltersdorf bzw. Traiskirchen (Oeynhausen) geleitet.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst,
Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail
gerhard.fichtinger@noel.gv.at